

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kavallerie, die der Infanterie voranritt, drangen die Russen in die dürftig ausgebauten Stellungen der 55. ID. ein und konnten trotz Einsatzes der Korpsreserve nicht wieder geworfen werden.

Ein zweiter Erfolg war den Russen auf dem Nordflügel der 7. Armee bei Janów beschieden, wo sie durch einen Vorstoß nach Süden die dünnbesetzte Front zwischen der 131. IBrig. und der 36. ID. durchbrachen. GdI. Rhemen warf die Gruppe GM. Luxardo (Truppen der 15. und der 5. ID.) über Mogielnica den vordringenden Russen entgegen und brachte sie zum Stehen. Damit war die Lage auf dem linken Flügel des XIII. Korps wiederhergestellt, aber es mußte jetzt der beabsichtigte Angriff bei Czortków unterbleiben, da alle entbehrlichen Kräfte zur Abwehr der Russen bei Mogielnica gebraucht wurden. Hingegen beschloß Pflanzer-Baltin, den für den 7. September angeordneten Flankenstoß des Korps Benigni, das er mittlerweile durch Truppen des Korps Henriquez und der 202. HIBrig. — insgesamt fünf Bataillone — verstärkt hatte, durchführen zu lassen.

Auch GdI. Bothmer hatte seine Absicht, südlich von Tarnopol durchzubringen, wegen der russischen Vorstöße gegen die 55. ID. nicht aufgegeben. Am 7. September morgens sollte am Südflügel des Korps Marschall angegriffen werden. Nun hatten aber Schtscherbatschew und Letschitzki, ermutigt durch den Erfolg bei Trembowla, für denselben Tag von neuem, diesmal dem XVIII. Korps aus dem Brückenkopfe von Tarnopol und dem XI. Korps auch bei Budzanów, den Angriff befohlen, der den beiden russischen Führern umsomehr geboten zu sein schien, als der Gegner mittlerweile die benachbarte 8. Russenarmee bei Podkamień und bei Radziwiłow durchbrochen hatte (S. 92).

Schon in der Nacht zum 7. war es dem Feinde — es waren Truppen des XXII. Russenkorps — gelungen, an der Einbruchstelle bei der 55. ID. durchzustößen, womit er der Brigade Bolzano in Flanke und Rücken kam. Diese Brigade sollte sich in wenigen Stunden dem beabsichtigten Vorgehen des Korps Marschall anschließen, war daher mehr zum Angriff als zur Abwehr bereit, als sie bei Morgengrauen plötzlich von den Russen überfallen wurde. Bolzanos Truppen (IR. 81 und 88) wurden zersprengt, so daß sie bis über Nastasów hinaus flüchteten. Die Russen führten zahlreiche Gefangene weg und eroberten acht deutsche Geschütze, die für den Angriff unmittelbar hinter der vordersten Linie bereitgestellt waren. Glücklicherweise verfolgten die Russen nicht eifrig, auch deckte das rasche Eingreifen von zwei Regimentern der 3. GID., die sich unter Obst. Leu von Norden dem Feinde entgegenwarfen, die auf